

DIN e. V. · 10772 Berlin

Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz
11055 Berlin

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen:
Unsere Nachricht vom:

Name: Alexandra Engelt
Telefon: +49 30 2601-2932
Fax: +49 30 2601-
E-Mail: alexandra.engelt@din.de
Internet: www.din.de

Datum: 2024-07-09

Kommentare zu dem Entwurf der Nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie (NKWS)

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir begrüßen den *Entwurf der Nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie (NKWS)* und möchten gerne nachfolgende Kommentare einbringen. Zur leichteren Handhabung haben wir Ihnen eine offene Datei der Kommentare beigefügt.

Wir freuen uns sehr auf die weitere Zusammenarbeit bei der Umsetzung und stehen bei Fragen zu den Kommentaren gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

DIN– Abteilung Strategische Themenentwicklung

i. V.



Joachim Lonien
Abteilungsleiter

i. V.



Alexandra Engelt
Leiterin Strategische Entwicklung Circular Economy

DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

Sitz: Am DIN-Platz · Burggrafenstraße 6 · 10787 Berlin
Präsident: Dr. Ulrich B. Stoll
Vorstand: Christoph Winterhalter (Vorsitzender), Daniel Schmidt
Registergericht: AG Berlin-Charlottenburg, VR 288 B

Mitglied der Internationalen Organisation für Normung (ISO) und des Europäischen Komitees für Normung (CEN)
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015-11 (Zert.-Reg.-Nr. 453754 QM15)

17 Kommentare zum Entwurf der Nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie (NKWS)

Kapitel (#)	Kommentar
3.4 Normung Potentiale und Status Quo	<p><i>Normung findet zum größten Teil auf europäischer und internationaler Ebene statt. Der Satz könnte den Lesenden suggerieren, dass Normung größtenteils national stattfindet.</i></p> <p>Entwurf NKWS Angesichts der globalen Vernetzung der Wertschöpfungsketten und der Exportorientierung der deutschen Industrie kommt neben der nationalen Normung auch der Normensetzung auf europäischer und internationaler Ebene eine hohe Bedeutung zu.</p> <p>Änderungsvorschlag Angesichts der globalen Vernetzung der Wertschöpfungsketten und der Exportorientierung der deutschen Industrie kommt der Normensetzung auf europäischer und internationaler Ebene eine besonders hohe Bedeutung zu.</p>
3.4 Normung Potentiale und Status Quo	<p><i>Normen dienen in zwar in gewisser Weise auch als Impuls. Hauptsächlich sind sie jedoch bereits viel konkreter und legen Rahmenbedingungen wie Qualitätskriterien, gemeinsame Terminologie, Prüfanforderungen fest.</i></p> <p>Entwurf NKWS Ambitionierte europäische und internationale Normen können wichtige Impulse für eine zirkuläre Wirtschaftsweise setzen, wobei insbesondere die folgenden Aspekte von Bedeutung sind:</p> <p>Änderungsvorschlag Ambitionierte europäische und internationale Normen setzen wichtige Rahmenbedingungen für eine zirkuläre Wirtschaftsweise, wobei insbesondere die folgenden Aspekte von Bedeutung sind:</p>
3.4 Normung Maßnahmen Umsetzung der Normungsroadmap CIRCULAR ECONOMY	<p><i>Die Normungsbedarfe sind Impulse für die Normungsgremien und werden dort inhaltlich weiter diskutiert. Es werden jedoch keine 221 neue Normen daraus entstehen. Daher ist der Satz zwingend auf die „wesentlichen Normungsbedarfe“ zu begrenzen. Zudem sprechen wir von einer Bearbeitungsdauer, da wir eine Umsetzung in dieser Zeitspanne aufgrund der vielfältigen Abstimmungsprozesse auf europäischer Ebene nur in gewissem Maß beeinflussen können.</i></p> <p>Entwurf NKWS Es ist mit einer Umsetzungszeit von 2-5 Jahren zu rechnen.</p> <p>Änderungsvorschlag Ziel ist es, die wesentlichen in der Normungsroadmap Circular Economy sowie in nachfolgenden Normungsaktivitäten identifizierten Normungsbedarfe innerhalb der nächsten 2- 5 Jahre zu bearbeiten.</p>

Kapitel (#)	Kommentar
3.4 Normung Maßnahmen Umsetzung der Normungsroadmap CIRCULAR ECONOMY Unterabschnitt Zirkuläre Bauwirtschaft	<p><i>Die hier erwähnten Themen sind Teil des aktuellen Arbeitsprogramms auf europäischer Ebene (CEN TC 350/SC1).</i></p> <p>Ergänzungsvorschlag Darüber hinaus wäre eine wichtige Maßnahme, bestehende europäische und nationale Normen auf Circular-Economy-Tauglichkeit zu überprüfen und wenn nötig Überarbeitungen anzustreben (bspw. bei Normen, die mit der Inverkehrbringung von Baustoffen zu tun haben und auf Sekundärbaustoffe nicht anwendbar sind).</p>
3.4 Normung Maßnahmen Umsetzung der Normungsroadmap CIRCULAR ECONOMY	<p>Entwurf NKWS Zirkularität bei Textilien: Im Bereich der Textilien sollen kurz- bis mittelfristig Qualitätsnormen erarbeitet werden.</p> <p>Änderungsvorschlag Zirkularität bei Textilien: Im Bereich der Textilien sollten kurz- bis mittelfristig Qualitätsnormen erarbeitet werden.</p>
3.4 Normung Normencheck	<p><i>Wir sind uns nicht sicher, ob der u. a. Satz eine (finanzielle) Förderung der Bundesregierung ankündigt oder auf ein bestehendes Projekt verweist. Eine solche Prüfung ist bisher nicht gestartet und die Realisierung kann nicht ohne Fördermittel durchgeführt werden.</i></p> <p><i>Es existiert aktuell ein Förderprojekt zur Prüfung der KI-Tauglichkeit, welches gefördert vom BMWK genau diese Aufgabe für KI-Normen durchführt. In diesem Projekt wird ein KI-Modell entwickelt, welches zukünftig die Normen untersuchen kann. Dies soll ggf. auch auf Klimaaspekte erweitert werden.</i></p> <p><i>Dieses Projekt könnte – mit Förderung seitens der Bundesregierung – auch auf Circular Economy ausgeweitet werden (siehe auch Kommentar zur Baunormung, eine Überprüfung bietet sich hier prioritär an).</i></p> <p>Entwurf NKWS Die Bundesregierung fördert einen (KI-gestützten) Prüfprozess in den Normengremien innerhalb der kommenden drei Jahre, welcher entsprechende Überarbeitungsbedarfe für Zirkularität identifiziert.</p> <p>Änderungsvorschlag Die Bundesregierung wird einen (KI-gestützten) Prüfprozess in den Normengremien innerhalb der kommenden drei Jahre fördern, welcher entsprechende Überarbeitungsbedarfe für Zirkularität identifiziert.</p>

Kapitel (#)	Kommentar
<p>3.4 Normung Beteiligung an europäischen und internationalen Normungsprozessen</p>	<p><i>In den Gremien werden die bereits identifizierten Normungsbedarfe konkret diskutiert und ggf. bearbeitet. Die Erarbeitung/Identifizierung der Normungsbedarfe erfolgte im Rahmen der Normungsroadmap.</i></p> <p>Entwurf NKWS Horizontale Normungsbedarfe werden in den im Jahr 2023 neu gegründeten branchen- und sektorunabhängigen Gremien wie dem CEN/TC 473 Circular Economy oder dem CEN/CLC/JTC 24 Digitaler Produktpass sowie dem bereits bestehenden ISO/TC 323 Circular Economy erarbeitet.</p> <p>Änderungsvorschlag Horizontale Normungsbedarfe werden in den im Jahr 2023 neu gegründeten branchen- und sektorunabhängigen Gremien wie dem CEN/TC 473 Circular Economy oder dem CEN/CLC/JTC 24 Digitaler Produktpass sowie dem bereits bestehenden ISO/TC 323 Circular Economy diskutiert und bearbeitet.</p>
<p>3.4 Normung Maßnahmen Umsetzung der Normungsroadmap CIRCULAR ECONOMY</p> <p>Beteiligung an europäischen und internationalen Normungsprozessen</p>	<p><i>Folgende Aktivitäten zur Zirkularität bei Textilien möchten wir an dieser Stelle ergänzen, gffs. kann dies auch im Kapitel Textilien ergänzt werden.</i></p> <p>Ergänzungsvorschlag Auf CEN-Ebene wird in der Arbeitsgruppe CEN/TC 248/WG 39 „Circular Economy für textile Produkte und die textile Wertschöpfungskette“ aktuell an vorläufigen Normungsvorhaben zu den folgenden Themen gearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Grundsätze und Leitlinien - Kategorisierung von und Anforderungen an nicht-Neumaterialien als Inputmaterial - Design 4 Circularity - Mindestanforderungen an folgende Produktgruppen: Bekleidung, Arbeitskleidung sowie Heimtextilien (Bett, Bad, Küche und Tisch)
<p>4.3.3 Grundlagen und laufende Vorhaben auf nationaler und europäischer Ebene</p>	<p>Entwurf NKWS Standardisierung von Recyclingmaterialien auf Ebene der Normung der EU sowie im Rahmen der „Normungsroadmap Circular Economy“ von DIN/DKE/VDI.</p> <p>Änderungsvorschlag Normung und Standardisierung von Recyclingmaterialien auf europäischer Ebene u. a. auf Basis der in der „Normungsroadmap Circular Economy“ von DIN/DKE/VDI identifizierten Normungsbedarfe.</p>
<p>4.3.4 Konkrete Maßnahmen und Instrumente</p> <p>Qualitätssichernde Standards für die Materialien in der Kreislaufwirtschaft</p>	<p>Entwurf NKWS Dazu bedarf es sektorübergreifender Abstimmungs- und Standardisierungsprozesse, die z. T. sowohl auf europäischer Ebene als auch in der Nationalen Normungsroadmap Circular Economy adressiert oder bereits in Bearbeitung sind.</p> <p>Änderungsvorschlag Dazu bedarf es sektorübergreifender Abstimmungs- und Normungsprozesse, die z. T. sowohl auf europäischer Ebene bereits in Bearbeitung sind als auch in der Normungsroadmap Circular Economy als Normungsbedarf formuliert wurden.</p>

Kapitel (#)	Kommentar
<p>4.3.4 Konkrete Maßnahmen und Instrumente</p> <p>Zirkularität in Unternehmensstrategien bringen: ...</p>	<p>Entwurf NKWS DIN EN ISO 14.001</p> <p>Änderungsvorschlag DIN EN ISO 14001</p>
<p>4.8.2 EU-Bauproduktenverordnung - Revision</p>	<p><i>Kommentar zur BPVO mit Bitte zur Prüfung, ob dies als Maßnahme im Abschnitt 4.8.4 aufgenommen werden sollte.</i></p> <p>Ergänzungsvorschlag Da die BauproduktenVO mit über 400 harmonisierten Normen verknüpft ist, sollte es besondere Priorität sein, kreislaufgerechtes Bauen in der BPVO zu verankern und schnellstmöglich die Normungsaufträge zu aktualisieren, sodass das europäische Normenwerk auf das kreislaufgerechte Bauen in der Praxis angepasst werden und dieses ermöglichen kann. Der aktuell stockende Prozess auf EU-Ebene verhindert, dass harmonisierte europäische Normen kreislaufgerecht überarbeitet werden können.</p>
<p>4.8.2 Abfallende-VO</p>	<p><i>Kommentar mit Bitte zur Prüfung, ob dies als Maßnahme in Abschnitt 4.8.4 aufgenommen werden sollte.</i></p> <p>Ergänzungsvorschlag Die Abfallende-VO muss in der technischen Regelsetzung konkretisiert werden, um der Bauindustrie das Arbeiten mit Sekundärrohstoffen zu erleichtern. Basis hierbei sind die Bedarfe der Normungsroadmap Circular Economy zu Normen und Standards, die den Übergang vom Abfall zum Produkt (End-of-waste) eindeutig beschreiben und/oder Mindestqualitäten im Hinblick auf Eignung und Gewährleistung sicherstellen.</p>
<p>4.8.4 Abschnitt Förderung rückbaufähiger Bauwerke</p>	<p><i>Kommentar mit Bitte zur Prüfung, ob dies als Maßnahme in Abschnitt 4.8.4 aufgenommen werden sollte.</i></p> <p>Ergänzungsvorschlag Die aktuellen Aktivitäten des BMWSB und BBSR zum digitalen Gebäuderessourcenpass sollten noch in Q3 2024 in die aktuell parallel beginnenden europäischen Normungsarbeiten (CEN TC 350/SC 1) gegeben werden, damit die nationale Perspektive auf den dGRP in der europäischen Normung verankert werden kann. Europäische Normen müssen von EU-Ländern übernommen werden.</p>
<p>4.11 Öffentliche Beschaffung 4.11.1 Status Quo, Potential und Hemmnisse</p>	<p><i>Kommentar mit Bitte zur Prüfung, ob dies als Maßnahme in Abschnitt 4.11.4 aufgenommen werden sollte. Indikatoren und Instrumente zur Kennzeichnung und der Qualitätssicherung zirkulärer Produkte sowie zum Monitoring des Beschaffungsverhaltens fehlen weitgehend.</i></p> <p>Ergänzungsvorschlag Circular Economy sollte in ein nachhaltiges kommunales Beschaffungswesen integriert werden und handelnde Personen in den Kommunen entsprechend ausgebildet werden. Normen und Standards können diese Aktivitäten durch Kriterienkataloge/Leitfäden zur qualitativen Bewertung der Kreislauffähigkeit unterstützen und wurden in der Normungsroadmap Circular Economy formuliert.</p>

Kapitel (#)	Kommentar
<p>4.11.2 Darstellung aktuell laufender Vorhaben auf nationaler und europäischer Ebene</p>	<p><i>DIN ISO 20400 definiert nachhaltige Beschaffung, enthält u.a. Grundsätze, Kernthemen, Management von Risiken, Festlegen von Prioritäten, Definition von Messgrößen und Kennzahlen, Berichterstattung, Integration der Nachhaltigkeit in den Beschaffungsprozess, u.a. Analyse der Kosten, Festlegen von Beschaffungskriterien, Auswahl von Lieferanten, Management von Ausschreibungen, des Vertrags, der Leistung & Beziehung, Pflichtverletzungen durch Lieferanten, Entsorgung und Ende der Nutzungsdauer)</i></p> <p>Entwurf NKWS Prüfung der Weiterentwicklung der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Beschaffung klimafreundlicher Leistungen (AVV Klima) des Bundes zu einer AVV Umwelt (unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Vergabetransformationspakets), in der die Vorgaben für eine zirkuläre Beschaffung gestärkt und konkretisiert werden.</p> <p>Ergänzungsvorschlag Prüfung der Weiterentwicklung der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Beschaffung klimafreundlicher Leistungen (AVV Klima) des Bundes zu einer AVV Umwelt (unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Vergabetransformationspakets), in der die Vorgaben für eine zirkuläre Beschaffung gestärkt und konkretisiert werden. Die <i>DIN ISO 20400: Nachhaltiges Beschaffungswesen - Leitfaden</i> beschreibt Kernthemen und Handlungsfelder sowie deren gegenseitige Abhängigkeiten bei der Entwicklung einer nachhaltigen Beschaffungspolitik und kann als Basis dienen.</p>
<p>7.5 Finanzierung</p>	<p><i>Kommentar mit Bitte zur Prüfung, ob dies in 7.5 aufgenommen werden sollte.</i></p> <p>Ergänzungsvorschlag Um eine breite Beteiligung deutscher Stakeholder, insbesondere auch von kleinen und mittelständischen Unternehmen zu unterstützen, sollte die steuerliche Forschungszulage auf Kosten ausgeweitet werden, die Unternehmen entstehen, wenn sie ihre Mitarbeitenden in Normungsgremien entsenden. Das umfasst Lohnkosten für die in der Normungsarbeit aufgewendete Zeit, Kostenbeiträge für die Gremienmitgliedschaft sowie Reisekosten (insbesondere zu europäischen und internationalen Gremiensitzungen).</p> <p>Eine weitere Möglichkeit ist die Finanzierung einzelner prioritärer Standardisierungsprojekte im Rahmen des geplanten Aktionsprogramms, z. B. auch für die Umsetzung von Forschungsergebnissen.</p>